

[3418.] Für eine größere Buchhandlung im Königreich Sachsen, die Sortiment und Verlag in sich vereinigt, wird zu Ostern d. J. ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Kost und Logis im Hause des Prinzipals. Auf Anfragen, welche unter der Chiffre A. # 13. durch die Exped. d. Bl. erbeten werden, wird gern nähere Auskunft ertheilt.

[3419.] Zu Ostern d. J. suche ich einen mit den notwendigen Kenntnissen ausgerüsteten Lehrling. Kost und Logis im Hause.
Arnsberg, 16. Januar 1877.

A. L. Ritter.

Gesuchte Stellen.

[3420.] Ein militärfreier junger Mann, 23 Jahre alt, mit guter Handschrift, seit 6 Jahre in einer größeren Verlags- und Sortimentshandlung thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, zum 1. April Stellung in einem lebhaften Sortiment Süddeutschlands. Gef. Offerten sub: Süddeutschland durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[3421.] Ein Musikalienhandlungs-Gehilfe, musikalisch, in der französischen und englischen Sprache bewandert, militärfrei, sucht zum 1. April (oder auch früher) Stellung im In- oder Auslande. Offerten erbeten sub W. S. 76. durch die Exped. d. Bl.

[3422.] Ein gut empfohlener Gehilfe, seit 9 Jahren im Buchhandel, 29 Jahre alt und militärfrei, sucht dauernde Stellung im Sortiment oder Verlag. Reflectent besitzt Gymnasialbildung, sowie einige Kenntniß der engl., franz., dänischen und schwed. Sprache und ist in allen buchhändlerischen Arbeiten geübt. Antritt 1. April. Angebote unter K. S. 6. an die Exped. d. Bl.

[3423.] Ein im Sort. wie Verlag erfahrener Buchhändler, 10 Jahre beim Fach, der Routine in allen vorkommenden Arbeiten mit Ordnungsliebe verbindet, auch in Nebenbranchen gut bewandert ist, sucht per 1. März a. c., ev. etwas früher oder später ein dauerndes und angenehmes Placement. Beste Referenzen! Gef. Offerten sub A. S. 2. erbeten durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

[3424.] Ein junger Mann, welcher 6½ Jahre dem Buchhandel angehört, militärfrei und 24 Jahre alt ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einem größeren Verlagsgeschäft, am liebsten mit Sortiment verbunden, nur in Frankfurt a/M. Stellung. Gef. Offerten sub A. M. bittet man direct an die Buchhandlung von Fr. E. von Kamptz in Berlin, Prinzenstr. 92, zu richten.

[3425.] Ein mit allen Arbeiten im Verlags- und Sortimentshandel, sowie auch im Druckerfach vollständig vertrauter, flotter und mit Genauigkeit arbeitender Gehilfe von 30 Jahren, militärfrei, sucht dauernde Stellung. Eintritt nach Wunsch. Eine 16jährige Thätigkeit in allen Branchen unseres Berufes bürgt für eine vielseitige brauchbare Arbeitskraft. Gültige Anträge unter S. 9. nimmt Herr H. Kirchner in Leipzig entgegen.

[3426.] Ein mit den besten Referenzen einer 11jährigen Thätigkeit empfohlener Gehilfe sucht per sofort od. 1. März Stellung in einer Buch- od. Musikhandlung, womöglich in Leipzig od. Berlin. Ist musikalisch und spricht fließend englisch. Gef. Adressen werden sub H. an P. Bayer's Kunsthandlung in Dresden direct erbeten.

[3427.] Ein junger Gehilfe mit guten Empfehlungen und schöner Handschrift sucht Stellung. Ansprüche bescheiden, Eintritt jederzeit.
Gef. Offerten sub O. H. an die Glaeser'sche Buchhdlg. in Gotha.

[3428.] Für einen jungen Gehilfen, den ich in jeder Beziehung bestens empfehlen kann, suche per sofort in einem Sortiment Stellung, event. auch zur Aushilfe über bevorstehende D.-M.
Gütige Offerten gef. direct.
Wilhelm Müller, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Belegte Stellen.

[3429.] Den geehrten Herren Bewerbern um die bei mir vacant werdende Gehilfenstelle diene zur Nachricht, daß die Stelle besetzt ist. Bei der großen Zahl der Offerten ist es mir nicht möglich, jede einzeln zu beantworten.
Aachen, 24. Januar 1877.

M. Jacobi.

Bermischte Anzeigen.

[3430.] Soeben erschien:

Antiquarischer Katalog Nr. 5,

enthaltend: Bibeln und Neue Testamente in den Originalsprachen und in Uebersetzungen. — Evang. Theologie im Allgemeinen. — Theologie in fremden Sprachen. — Katholische Theologie. — Rationalistische Theologie. — Judaica. — Philosophie. — Diverses. — Nachtrag.
Zusammen 1663 Nummern.

Handlungen, die dafür Verwendung haben, bitte, zu verlangen.

Hamburg, gr. Burstah 32.

Ludwig Koch,
Theol. Antiquariat.

[3431.] Anzeigen

von

— Pädagogischen Werken —

— Schulbüchern —

— Werken f. Schulbibliotheken —

finden die

weiteste Verbreitung

in geeigneten Kreisen durch die

Rheinischen Blätter für Erziehung und Unterricht,

begr. von Ad. Diesterweg, fortgeführt von Dr. Wichard Lange.

Ich berechne die — durchlaufende Zeile — mit nur 25 s. Für Beiheften v. 900 Beilagen 9 M.

Frankfurt a/M. Moritz Diesterweg.

Diejenigen Herren Collegen,

[3432.] welche die auf meinem Circular, betreffend Notizbücher und Briefstaschen, ausgesprochene Bitte bis jetzt noch nicht beantwortet haben, ersuche ich hierdurch nochmals freundlichst darum mit dem ergebenen Bemerkten, daß mir die Nachricht auch jetzt noch sehr erwünscht ist.

Hochachtungsvoll

Spandau.

Carl Jürgens.

Für den geehrten Verlagsbuchhandel.

[3433.]

Carl Heymann's Literaturblatt für Rechts- und Staatswissenschaft

hat sich in den wenigen Jahren seines Bestehens mehr und mehr Freunde und Leser erworben und die freudige Genugthuung gehabt, sich zu einem unentbehrlichen, nutzbringenden Rathgeber zu machen. Erst kürzlich ist das Literaturblatt von Seiten mehrerer berühmter Rechtsgelehrter ihren Zuhörern als ein leicht und übersichtliches Repertorium für die rechts- und staatswissenschaftliche Literatur empfohlen worden. Die Redaction ist bestrebt, sich solche wohlthuende Anerkennung noch mehr zu verdienen, und richtet daher an

die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen die freundliche Bitte, das nöthige bibliographische Material rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

Hierzu gehören:

1. eine regelmäßige Einsendung von Prospecten und Mittheilungen über in Vorbereitung befindliche oder kürzlich erschienene Verlagsunternehmungen mit möglichst detaillirten Angaben;
2. Einsendung sämtlicher einschlägiger Verlagsartikel zur Besprechung im Literaturblatt;
3. Mittheilungen sonstiger interessanter Notizen, wie Veränderung im Verlag, in Redactionen juristischer Zeitschriften etc.

Da das Literaturblatt in einer sehr hohen Auflage in allen juristischen Kreisen verbreitet wird, so liegt es im Interesse der Herren Verleger selbst, die Redaction in ihren Bemühungen durch rechtzeitige Erfüllung der sub 1—3. ausgesprochenen Wünsche zu unterstützen.

Die Verlagsbuchhandlung selbst betrachtet das Literaturblatt als ein gemeinnütziges Unternehmen, bei welchem sie nicht nur auf jeden Gewinn verzichtet, sondern dem sie auch erhebliche Opfer zu bringen sich nicht scheut. (Inserate werden nicht aufgenommen.)

Hiermit sei das Literaturblatt dem allgemeinen Wohlwollen bestens empfohlen.

Berlin.

Die Redaction des Carl Heymann'schen Literaturblattes für Rechts- und Staatswissenschaft.

P. S. Mit Bezug auf obige Notiz bitte ich, die Zusendungen durch meine Vermittelung an die Redaction gelangen zu lassen.

Berlin S. W.

Carl Heymann's Verlag,
Rechts- und staatswissenschaftlicher Verlag.

Zur gef. Beachtung.

[3434.]

Disponenda zur D.-M. 1877 von „Seb. Frand's erste namenlose Sprichwörterammlung, von Friedr. Latendorf“ sind laut meiner früheren Anzeige vom 2. Septbr. 1876, und da Commissionsartikel, verboten.

Ebenso kann ich in Rechnung 1877 nur noch unter der Bedingung à cond. liefern, daß mir nach meiner Aufforderung unverkaufte Exemplare spätestens binnen sechs Wochen wieder zugehen.

Poesneck, Januar 1877.

C. Latendorf.